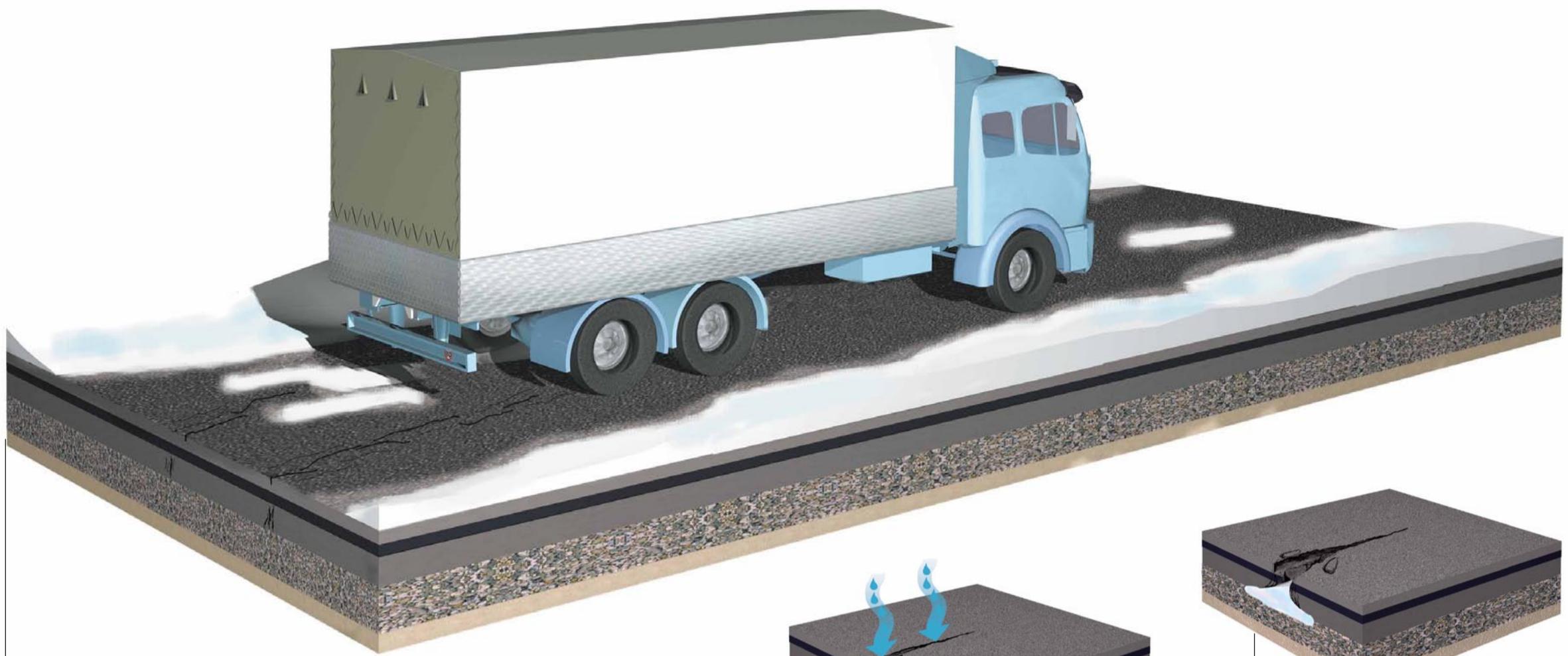


Risse, Löcher, Baustellen

Nach dem Winter wirken Deutschlands Straßen wie Kraterlandschaften. Frost und Lastwagen haben den Fahrbahnen zugesetzt. Solange es eisig oder nass bleibt, ist nur Flickschusterei möglich, im Sommer wird richtig repariert



Straßen im Stress

An der Oberfläche und im Untergrund

Der Querschnitt zeigt die Sandwichstruktur. Drei unterschiedlich feine Asphaltsschichten liegen auf einem Schotterbett, von unten nach oben: **Trag-, Binde- und Deckschicht**. Die Dicke variiert zwischen 12 Zentimetern bei Wohnstraßen und bis zu 34 bei Autobahnen. Straßen werden für eine Lebensdauer von gewöhnlich mehr als **30 Jahren** ausgelegt. Doch durch Witterung und Verkehr entstehen an der Oberfläche feine Risse. Dabei spielen Pkw keine Rolle. Den Asphalt – auch seine unteren Lagen – schädigen vor allem die bis zu **40 Tonnen schweren Lkw**. Man schätzt die Schäden aus diesem Winter allein an kommunalen Straßen auf rund 3 Milliarden Euro.



Flicken & Vorsorgen

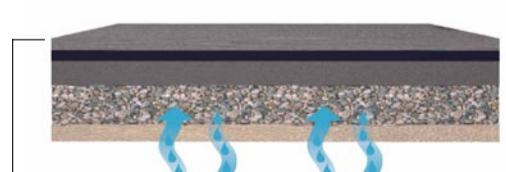
Kurzfristig werden Schlaglöcher einfach gestopft, als Notmaßnahme. Dabei ließen sich die meisten ganz vermeiden



Im Frühjahr: Schlimme Schlaglöcher werden fix mit **Kaltasphalt geflickt**, der Sand enthält. Das ist nicht dauerhaft, aber billig – wird daher oft auch im Sommer gemacht



Im Sommer: Mit **Heißasphalt** von ca. 150 °C lassen sich Risse wassererdicht überdecken. Für diese »heiße Methode« muss das Wetter allerdings warm und trocken sein



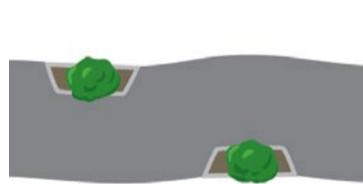
Größere Reparaturen: Robuster macht den Belag eine Deckschicht mit speziellem **Bitumen**; ein durchlässigeres **Schotterbett** schützt von unten (siehe »Straßenleben«)



Bei Neubau: Widerstandsfähiger als Asphalt sind **Betonplatten**. Diese müssen aber regelmäßig neu verfügt werden; Einsatz besonders auf viel befahrenen Routen

231 000 Kilometer

Fast sechs Mal würden Deutschlands Fahrbahnen um den Äquator reichen – Straßen innerorts nicht mitgerechnet. Der Bund steckt jährlich 4,5 Milliarden Euro in Neubau und Instandhaltung



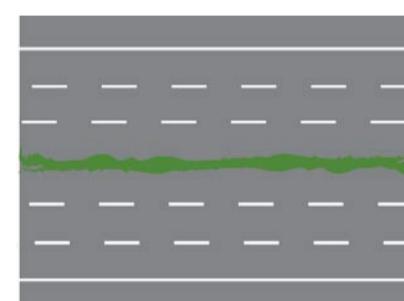
Landes- und Kreisstraßen

178 000 km



Bundesstraßen

41 000 km



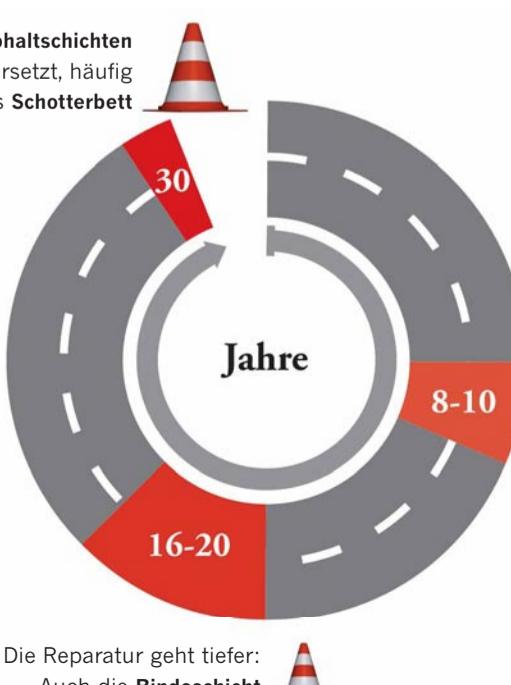
Autobahnen

12 000 km

Das Straßenleben

Eine Fahrbahn muss regelmäßig erneuert werden, damit sie 30 Jahre überstehen kann. Als Faustregel gilt:

Alle drei Asphaltsschichten werden ersetzt, häufig auch das **Schotterbett**



Die Deckschicht wird abgefräst und neu asphaltiert
Auch die Binde- und Deckschicht wird ausgetauscht

Ungleiche Strapazen

In kälteren Regionen werden dickere Asphaltsschichten aufgebracht. Das winterliche Frostrisiko ist so verteilt:

